

Notizen

Klausurtagung in Rudolstadt

(UZ-Korr.) Vom 28. Juni bis 2. Juli fand in Rudolstadt eine Klausurtagung der Arbeitsgruppe Politische Ökonomie Kapitalismus der Sektion Wirtschaftswissenschaften statt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen die Vorbereitung der Konferenz anlässlich des 60. Jahrestages des Erscheinens von Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ sowie die Schwerpunkte der Lehr- und Forschungstätigkeit im Studienjahr 1976/77. Des Weiteren wurde eine erste Auswertung des Dokumentes und der Diskussionsbeiträge der Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas vorgenommen.

Ein gemeinsamer Ausflug der Mitglieder der Arbeitsgruppe nach Schwarzburg sorgte dafür, daß die Klausurtagung nicht nur für die wissenschaftliche Arbeit, sondern auch für die Festigung des Kollektivs weitere Impulse gab.

Die Universitätsbuchhandlung informiert

Gesellschaftswissenschaften

Feuerbach
Geschichte der neuen Philosophie von Bacon bis Spinoza
RUB Band 647
1. Auflage, 1976, 393 S., br., Verlag Philipp Reclam jun. Leipzig, 2,50 Mark.

Sozialismus und wissenschaftliche Schöpfung

Reihe Wissenschaft und Gesellschaft Bd. 8
1976, 464 S., br., Akademie Verlag Berlin, 28 Mark
Technik

Neumann
Schweißtechnisches Handbuch für Konstrukteure
Bd. 1, 3. stark überarbeitete Aufl. 1976, 624 S., KE, VEB Verlag Technik Berlin, 27 Mark
Technik-Wörterbuch Datenerfassung Programmierung
englisch-deutsch, französisch-russisch
1. Aufl. 1976, 386 S., KE, VEB Verlag Technik Berlin, 38 Mark

Promotionen

Promotion B

Sektion Afrika-Nahostwissenschaften

Dr. Klaus Ernst, am 20. Juli, 11 Uhr, Hochhaus der KMU, I. Stock, ZL 1: Charakter und Entwicklung der sozialökonomischen Verhältnisse und der Klassenbeziehungen im subsaharischen Afrika unter den Bedingungen kolonialer und neokolonialer Abhängigkeit und Ausbeutung sowie des Kampfes um deren Überwindung. (Theoretische und methodologische Probleme ihrer sozial-historischen und soziologischen Untersuchung.)

Promotion A

Sektion Rechtswissenschaft

York Zierold, am 27. Juli, 13.30 Uhr, 701, Lortzingstr. 16, Außenstelle Leipzig der Abt. Fernstudium der Humboldt-Universität Berlin: Fragen der rechtlichen Regelung der innerkombinationalen Kooperationsbeziehungen auf wissenschaftlich-technischem Gebiet.

Bereich Medizin

Otfried Quaaßdorf, am 29. Juli, 14 Uhr, Konferenzraum des Carl-Ludwig-Institutes: Die Belastbarkeit des Kallus und seine mechanischen Eigenschaften nach unterschiedlicher Bruchheilung.

Reinhard Schönefeld, am 29. Juli, 14.30 Uhr, Konferenzraum des Carl-Ludwig-Institutes: Untersuchungen mit der 131 J-Hippuran-Ganzkörperclearance.

Klaus-Walter Arendt, am 29. Juli, Konferenzraum des Carl-Ludwig-Institutes: Die Muskelspindeln im M. triceps surae der Ratte, ihre Anzahl und die Verteilung sowie ihr Verhalten nach experimenteller Denervation und Reinnervation.

Sektion Pädagogik

Werner Grossmann: Zur Berücksichtigung der Fähigkeits- und Könnensentwicklung bei der Planung des Unterrichts.

Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin

Astrud Reinhold: Vergleichende Isozymuntersuchungen in Milch.
Helmut Ludwig: Zur Entwicklung der Serumproteine des Kalbes.

Frohe Ferientage für KMU-Kinder in den Pionierlagern



Im Lager Dranske-Bakenberg erholen sich gegenwärtig Kinder aus der CSSR (Foto oben).
Baden - in diesen heißen Tagen das Zauberwort für die Wassereratten in Bad Saarow (unten).



Zünftiges Neptunfest ist Höhepunkt im Lagerleben

(UZ) Eine frohe und unbeschwerliche Ferienzeit erleben in diesen Tagen die Kinder der KMU-Angehörigen in den Ferienlagern der Karl-Marx-Universität in Grünplan und Bad Saarow. Rund 500 sonnenhungrige und fröhliche Rangen werden sich in diesem Jahr in den drei Belegungen in Bad Saarow erholen und 400 Pioniere finden in Grünplan in zwei Belegungen Entspannung nach einem erfolgreichen und anstrengenden Schuljahr.

Ein interessantes Lagerleben verspricht es auch in diesem Jahr wieder für alle Lagerteilnehmer zu werden. Neben dem Baden und Tummeln im Wasser, den Tanzabenden, dem Basteln oder Tischtennispielen, wird ein zünftiges Neptunfest der gekrönte Höhepunkt im Lagerleben sein.

Zahlreiche Helfer sorgen sich in den Küchen um das heiliche Wohl der Kinder, denn die Spiele in der frischen Luft regen den Appetit an und so unternehmen die fleißigen Köchinnen alle Anstrengungen, um ihren Teil dazu beizutragen, daß die ihnen anvertrauten Kinder gut erholt und wohlbehalten zu ihren Eltern zurückkehren können.

Neben den Kindern der KMU-Angehörigen werden in den Lagern auch 36 Kinder aus der CSSR und 24 Kinder aus Polen eine erlebnisreiche Zeit verbringen und neue Kraft für die kommenden Anforderungen im Schuljahr 1976/77 schöpfen.

Gegenwärtig werden 24 Kinder von KMU-Angehörigen im Ferienlager der Universität Wroclaw, wo sie gemeinsam mit polnischen Kindern zahlreiche Erlebnisse haben.

36 Pioniere aus Leipzig verbringen in diesem Jahr ihre Ferien in der CSSR.

Von der Altertumskunde bis zum Indien von heute

(P. L.) Zeugnis von der an der Karl-Marx-Universität gemeinsam mit sowjetischen Wissenschaftlern betriebenen indologischen Forschung legen zwei Hefte der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Universität ab. Sie vereinen insgesamt 15 Beiträge, die von der Sanskritphilologie und indischen Altertumskunde bis zur politischen, ökonomischen und linguistischen Untersuchung des Indiens von heute reichen.

Neben einem Überblick über Traditionen und Aufgaben der Südasiawissenschaften an der Leipziger Universität und einer Bibliographie ausgewählter indologischer Veröffentlichungen aus den Jahren 1960 bis 1974 werden u. a. aktuelle Informationen zu Besonderheiten und Auswirkungen der Industrialisierung, zur industriellen Zweig- und Territorialstruktur im östlichen Wirtschaftsgebiet Indiens vermittelt. Die Hefte enthalten auch zwei Beiträge über die an der Karl-Marx-Universität entwickelten Wörterbücher „Sanskrit-Deutsch“ und „Deutsch-Hindi“, dem ersten Wörterbuch dieser Sprachrelation. Die Sammlung von wissenschaftlichen

Artikeln macht sichtbar, wie die Karl-Marx-Universität bemüht ist, einen wirksamen Beitrag zur marxistisch-leninistischen Indiewissenschaft zu leisten. Gerade die Leipziger Universität ist von jeher eine Pilgerstätte der Erforschung Indiens gewesen, die so bedeutsame Gelehrte wie Hermann Brockhaus, Ernst Windisch, Johannes Hertel und Ernst Weller hervorgebracht hat. Insofern wird mit den beiden Hefen dokumentiert, daß die Karl-Marx-Universität diese Tradition auf höherer Ebene fortführt und sie mit der Erforschung der gegenwärtigen indischen Strukturen und Prozesse verbindet.

Tiemann-Ausstellung in der Deutschen Bücherei

(UZ-Korr.) Anlässlich des 100. Geburtstages des bedeutenden Buchkünstlers Walter Tiemann, dessen Wirken mit dem kulturellen Leben der Stadt Leipzig verbunden war, zeigt das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Bücherei im Vestibül der Bibliothek in einer Ausstellung eine Auswahl aus seinem vielseitigen Werk. Die Ausstellung, die bis Mitte September zu sehen sein wird, zeigt auch Originalentwürfe für Druckschriften, Buchumschläge und Buchschmuck aus dem Nachlaß des Künstlers.

Das künstlerische Schaffen Tiemanns war vielseitig; die Hauptgebiete waren die Buchausstattung in Schrift und Ornament und die Druckschrift. Tiemanns Buchkunst ist nicht nur eine historische Erbschaft; ihre Prinzipien wurden in der Buchkunst der Deutschen Demokratischen Republik übernommen; in der individuellen Ausführung blieben Tiemanns Arbeiten Vorbilder der Phantasie und des Geschmacks.

Die Ausstellung ist montags bis freitags 8 bis 20 Uhr, sonnabends 8 bis 18 Uhr zu besichtigen.

Polnisches Fernsehstudio zu Dreharbeiten an der Universität

(P. L.) Eine Delegation des polnischen Fernsehens, Studio Wroclaw, weilte Mitte Juni zu einem mehrtägigen Arbeitsaufenthalt an der Karl-Marx-Universität. Die Gruppe unter Leitung des verantwortlichen Redakteurs Wlodzimierz Kosinski hatte die Aufgabe, aus Anlaß des 20. Jahrestages der Unterzeichnung des Abkommens über die Oder-Neiße-Friedensgrenze eine Reportage über die DDR zu produzieren.

Auf Grund der vielfältigen und aktiven Beziehungen der Karl-Marx-Universität mit der Universität Wroclaw war das Fernsehen bestrebt, den Ergebnissen dieser Kooperation mit ihrem Film breiten Raum zu geben und dem polnischen Fernsehzuschauer ein plastisches Bild von der Stellung der Karl-Marx-Universität in der DDR zu vermitteln.

Nach einem Interview mit dem Prorektor für Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans Piatka, führten die polnischen Fernsehjournalisten zahlreiche Gespräche mit Wissenschaftlern und Studenten der Universität, so mit Prof. Dr. sc. Armin Uhlmann, Prof. Dr. habil. Gerhard Wolter sowie mit an der Karl-Marx-Universität studierenden polnischen Studenten und Aspiranten. Die Reportage wird vom polnischen Fernsehfunk ausgestrahlt werden.

Spezialisten aus Moskau hospitierten am Bereich Medizin der KMU



(UZ-Korr.) Kürzlich weilt im Rahmen eines Kooperationsvertrages vier Spezialisten des Moskauer Burdenko-Institutes für Neurochirurgie an der Neurochirurgischen Klinik des Bereichs Medizin der Karl-Marx-Universität Leipzig. Thema des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches waren insbesondere die Verbesserung der prä- und intraoperativen Diagnostik und die Behandlung von Gliomen des Großhirns, ein Gebiet, auf dem beide Einrichtungen ihre bisherigen erfolgreichen Bemühungen gemeinsam fortsetzen werden.

Ein weiteres gemeinsames zu bearbeitendes Gebiet ist das der Hirndruckmessung. Neben einem umfangreichen kulturellen Programm der All-uniongesellschaft für Neurochirurgie der UdSSR und der Gesellschaft für Neurochirurgie der DDR, das von der Neurochirurgischen Klinik des Bereichs Medizin der KMU Leipzig wissenschaftlich vorbereitet und organisiert wird,

der zunehmenden Kooperation ist auch das vom 7. 10. 1976 bis 11. 10. 1976 in Leipzig stattfindende I. Gemeinschaftssymposium der All-uniongesellschaft für Neurochirurgie der UdSSR und der Gesellschaft für Neurochirurgie der DDR, das von der Neurochirurgischen Klinik des Bereichs Medizin der KMU Leipzig wissenschaftlich vorbereitet und organisiert wird.



Vorsicht, zu viel Süßes macht dick. Da hilft auch der gute Vorsatz nichts, nach dem Urlaub wieder kalorienreduzierte Kost in der Mensa einzunehmen!
Zeichnung: H. Geil

Bevor die Reise in den Urlaub beginnt, eine Information der Staatlichen Versicherung der DDR Versicherungsschutz beim Camping-Urlaub

In jedem Jahr steigt die Zahl derjenigen, die ihren Urlaub auf einem der schönen Camping-Plätze unserer Republik verbringen. Zu den Vorbereitungen für solch eine Urlaubsreise gehört u. a. auch die verantwortungsbewußte Frage nach dem Versicherungsschutz für das Reisegepäck. Was muß also getan werden, um das Reisegepäck auf dem Zielpfad ordnungsgemäß und ausreichend zu versichern?

Dazu ist zunächst einmal zu sagen, daß zu den durch die Haftpflichtversicherung versicherten Sachen auch die Camping-Einrichtung zählt. Im Rahmen der Haftpflichtversicherung sind die versicherten Sachen u. a. gegen Schäden durch Brand, Blitzschlag, Explosion, Leitungswasser, Einbruchdiebstahl und Elementarereignisse, wie Hagel, Hochwasser, Sturm, Überschwemmung usw. versichert. Die Einschränkung im Haftpflichtversicherungsschutz, daß die versicherten Sachen gegen Elementarereignisse nur innerhalb von Gebäuden versichert

sind, gilt nicht für die Sachen, die auf einer Reise mitgeführt werden, wobei bedingungsgemäß nur Fahrten mit einer Dauer von 4 Kalendertagen an als Reise gelten.

Seit dem 1. 4. 1967 ist das Reisegepäck bei Fahrten ab der oben erwähnten Dauer innerhalb der Haftpflichtversicherung ohne Beitragszuschlag nur gegen Schäden durch Unfall der Transportmittel und Diebstahl versichert.

Das heißt nun aber nicht, daß völlig sorglos mit den Sachen umgegangen werden kann. Lassen Sie den Schirm stehen, den Mantel am Haken hängen oder den Fotoapparat liegen, so besteht dafür kein Versicherungsschutz.

Von dieser Regelung ist lediglich Diebstahl beim Zelten ausgenommen, wofür bei gewünschtem Einschluß ein, allerdings geringer, Beitragszuschlag zu entrichten ist.

Durch Zahlung dieses Zuschlagbeitrages ist die gesamte Camping-Ausrüstung, also Zelt und Zeltinhalt



Ich habe übrigens nicht nur mein Auto mit Inhalt, sondern auch meine Camping-Ausrüstung ausreichend versichert!
Foto: Morgenstern

UZ

Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rason (stellvertretender verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schauluß, Roswitha John (Redakteure); Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Gröniger, Dr. E. Michael Ilgenfritz, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mithow, Dr. Otto Müller, Manfred Neuhaus, Jochen Schlegel, Dr. Karla Schröder, Dr. Wolfgang Weiler.

Satz und Druck: VZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III, 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig.

Anschluß der Redaktion: 701 Leipzig, Carl-Mark-Platz, Universitätshauptgebäude.

Postfach 920, Telefon 7 10 22 15.

Bankkonto: 5622-32-550000 bei der Sparkasse Leipzig. Erscheint wöchentlich.